



# ELISABETH BOTE

Ausgabe 190  
Januar 2024



## Geburtstagskinder im Januar 2024

### Wohnbereich EG

04. Januar 1938      Frau Friedegunde Tomenendal wird 86 Jahre alt  
09. Januar 1947      Frau Renate Eiffert wird 77 Jahre alt

### Wohnbereich 2. OG

02. Januar 1943      Frau Sieglinde Rohde wird 81 Jahre alt  
16. Januar 1934      Frau **Margarete Rieger** wird **90 Jahre** alt  
19. Januar 1934      Frau **Wilgardt Zeuner** wird **90 Jahre** alt

### Wohnbereich EG Erweiterung

19. Januar 1937      Frau Hildegard Non wird 87 Jahre alt  
19. Januar 1939      Frau **Waltraut Volk** wird **85 Jahre** alt  
25. Januar 1930      Frau **Selma Böhm** wird **94 Jahre** alt

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,  
liebe Leser unserer Zeitung!

Jedes Jahr, wenn Sekunde des 31. werden wir von Gefühl ergriffen - aus Nostalgie und schied und Neuanwechsel ist ein zu tiefen Gedanwechsel und fesführt, begleitet von chen Frage: Was de Jahr bringen? sel ist ein Übervielen Kulturen zelebriert wird. Es



an dem wir auf das Leben zurückblicken auf das, was war, und vorwärts schauen auf das, was kommen mag. Es ist ein Augenblick des Innehaltens und des Nachdenkens, des Feierns und der Hoffnung.

die Uhr die letzte Dezember zählt, einem besonderen einer Mischung Hoffnung, aus Abfang. Der JahresMoment, der uns ken zum Jahressten Vorsätzen der unausweichliwird das kommenDer Jahreswechgangsritual, das in rund um die Welt ist ein Zeitpunkt,

Neujahr ist mehr als nur der Beginn eines neuen Kalenderjahres. Es ist ein Moment der Reflexion, der Erneuerung und des Neubeginns. Gedanken zum Jahreswechsel geben Menschen Raum, um Kraft für Vorsätze für das neue Jahr. In den Worten des Dichters Rainer Maria Rilke: "Und nun lassen Sie uns das neue Jahr willkommen heißen, voller Dinge, die nie zuvor waren." In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein Jahr voller Entdeckungen, Freuden und Erfolge. Möge das neue Jahr all Ihre Träume wahr werden lassen. Frohes neues Jahr!

Ihre Carmen Schmidt-Krug



Zu Neujahr

Will das Glück nach seinem Sinn

Dir was Gutes schenken,

Sage Dank und nimm es hin

Ohne viel Bedenken.

Jede Gabe sei begrüßt,

Doch vor allen Dingen:

Das, worum du dich bemüht,

Möge dir gelingen.“

- Wilhelm Busch-



Alle neu eingezogenen Bewohnerinnen und Bewohner sowie alle Gäste, die in Kurzzeit- oder Verhinderungspflege für einen begrenzten Zeitraum bei uns wohnen, heißen wir herzlich willkommen. Wir werden Sie tatkräftig dabei unterstützen, unser Haus und seine Angebote schnell kennenzulernen und sich im „St. Elisabeth“ wohlfühlen. Abwechslungsreiche Aktivitäten werden Schwung in Ihren Alltag bringen. Die Angebote unseres Hauses hängen an den Mitteilungsbrettern in allen Etagen aus.

### **Wohnbereich 2 OG**

Irmgard Steinke  
Elfriede Schmidt

### **Wohnbereich 1**

Christa Gärtner  
Irene Ascher

### **Wohnbereich 1 EW**

Hans Schwing

**Ausgezogen sind: Sieglinde Bollerhey, Monika Henseler**



Am Mittwoch, den 06.12.2023 haben wir Nikolaus gefeiert. Erst gab es morgens einen kleinen Schokoladennikolaus und am Nachmittag hat uns ein „echter Nikolaus“ beim Singen im Saal überrascht. Unserem lieben Willi Dietz sagen wir vielen Dank für die tolle Unterstützung mit dem Akkordeon beim Singen und der Sankt Martin Apotheke herzlichen Dank für die nette Aufmerksamkeit, die wir am Abend auf den Zimmern gefunden haben.



## Vorstellung einer Mitarbeiterin



**Nadine Lotzgeselle**

**Tätigkeit:** Soziale Betreuung

**Familie:** Ich habe eine Patchworkfamilie mit 2 Kindern (16 & 12 Jahre)

**Hobbys:** Meine Hobbys sind Lesen, Spazieren gehen und Kochen.

**Freizeit:** Meine Freizeit verbringe ich gerne mit der Familie und mache mit dem Hund lange Spaziergänge.

**Urlaub:** Urlaub verbringe ich gerne in Italien und Kroatien.

**Außerdem...** freue ich mich darüber, Zeit mit den Bewohnern zu verbringen. 😊

## **Das Märchen vom strahlenden Monat Januar**



*Wintermärchen – Ein neues Jahr beginnt und ein neuer Monat, der Januar, stellt sich vor. Pssst! Er ist sehr selbstbewusst und er weiß, was er will. Er hat auch große Pläne, neue Ideen, mächtige Vorsätze und viel Kraft, um das Land zu verändern. Eine andere Farbe will er ihm verleihen, und die ist nicht nur schneeweiß ...*

“Eigentlich”, sagte der Januar, “bin ich ein sanfter Monat. Ein weißer. Ein kluger. Und das sanfte weise Weiße bringe ich mit. Ich decke mein Land mit einer schützenden Schneeschicht zu, die Seen und Teiche verschließe ich mit einer eisigen Pforte. An manchen Tagen werfe ich meine Schneeflocken und Eiskristalle auch auf Straßen und Wege. Dann legt sich Stille über meine weiße Welt. Eine gemächliche Stille, die nur ein langsames Fortkommen gewährt. Die Natur holt Atem, ruht sich aus, und auch die Menschen halten inne. Jaaaaa!” Er dehnte dieses ‚Ja‘ in die Länge und sah seine Monatskollegen bedeutungsschwer an. Die schwiegen ergriffen – oder hatte ihnen die Eitelkeit des jungen Kollegen die Sprache verschlagen? Egal. Dem Januar war es gleichgültig. Er, der junge Monat mit dem hellen Gewand, durfte das Jahr beginnen.

“Jaaaaa!”, rief er, lauter nun, in die Winterwelt hinaus. “Ich bin einzigartig, schön und strahlend. Ich, der Januar, bin der Monat der feierlichen Stille. Und dennoch komme ich mit einem Paukenschlag. Die Menschen begrüßen mich mit Jubel und Feuerwerk. Weil sie sich auf mich freuen. Auf mich und auf das neue Jahr, das ich ihnen mitbringe. Ich nämlich bin der Schöne und der Neue. Oder”, fast kicherte er nun, “der neue Schöne!”

“Unsinn!”, unterbrach ihn der Dezember. Er war gekränkt. So viel Mühe hatte er sich mit all seinen Festen gegeben! Glaubte denn der Januar, dieser Schnösel, die Menschen freuten sich mit Feuerwerk über sein Ende? “Ich!”, rief er laut. „Ich wurde geliebt. Die Menschen feiern mich deshalb am letzten Tag meiner Dezemberzeit mit einem fröhlichen Fest. Du aber musst dich erst beweisen, Kollege Januar.“ “Jeder muss sich beweisen”, protestierte der Januar. “An jedem Tag. Und ich ...“

Die anderen Monate stöhnten. Sie fühlten sich etwas genervt.

“Tu das!”, brummten sie. Und der Juni fügte hinzu: “Reden ist Silber, Schweigen Gold.”

“Und Handeln ist weiß”, sagte der Januar. Er sagte es nur leise, doch er nahm sich vor, seinen Worten Taten folgen zu lassen. Voller Eifer rief er seine Helfer, die Schneeflocken und Eiskristalle, herbei und schmückte sein Land mit einem blendenden Weiß. Dann rief er seine helle Freundin, die Sonne, aus dem Süden zurück. Jeden Tag ein kleines Stück näher. Ihre Strahlen bemalten das Land mit Abermillionen funkelnder Schneeflockensternchen und verwandelten die Januarwelt in eine prachtvolle weiße Glitzerfunkelwelt. Toll sah das aus. Der Januar triumphierte. “Und?”, rief er seinen Kollegen zu. “Entspricht mein Tun nun euren Erwartungen von einem ersten Monat im Jahr?”

Die Monate aber schwiegen. Längst hatten sie sich in weiser Stille in Winterschlaf begeben. Beifall erhielt der strahlende Januar nur vom Februar, der auf einem Koffer voller bunter Gewänder saß und mit einem, wie es schien, närrischen Grinsen applaudierte.

© Elke Bräunling





## Drei Weise aus dem Morgenland

Die drei Weisen aus dem Morgenland,  
so werden die drei heiligen Könige genannt.  
Sie kamen zu Jesus an die Krippe herbei,  
und hatten kluge Gaben dabei.  
Gold, Weihrauch und Myrrhe begleiten den Weg,  
den das heilige Kind von nun an geht.



Als "Heilige Drei Könige" oder "Weise aus dem Morgenland" bezeichnet die christliche Tradition die in der Weihnachtsgeschichte des Matthäusevangeliums erwähnten „Sterndeuter“ (im griechischen Ausgangstext Μάγοι, Magoi, wörtlich „Magier“), die durch den Stern von Bethlehem zu Jesus geführt wurden. Im Neuen Testament werden sie weder als „Heilige“ noch als „Könige“ bezeichnet, auch gibt es keine Angabe über ihre Anzahl. Diese Angaben entstammen einer umfangreichen Legendenbildung, die erst im späten 3. Jahrhundert

ihren Anfang nahm. Die in der Westkirche verbreiteten Namen Caspar, Melchior und Balthasar werden erstmals im 6. Jahrhundert erwähnt. Dagegen sprechen eine syrische Quelle des 7. Jahrhunderts aus Edessa in Obermesopotamien und weitere andere von zwölf persischen Königen.

Am 27.12.2023 kamen die Sternsinger zu uns ins Haus und haben auf jedem Wohnbereich Ihre Segenswünsche für das Jahr 2024 gebracht.



Von guten Mächten treu und still umgeben,  
behütet und getröstet wunderbar,  
so will ich diese Tage mit euch leben  
und mit euch gehen in ein neues Jahr.

Von guten Mächten wunderbar geborgen,  
erwarten wir getrost, was kommen mag.  
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen  
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Noch will das Alte unsre Herzen quälen,  
noch drückt uns böser Tage schwere Last,  
ach, Herr, gib unsern aufgeschreckten Seelen  
das Heil, für das Du uns bereitet hast.

Von guten Mächten wunderbar geborgen,  
erwarten wir getrost, was kommen mag.  
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen  
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Lass warm und still die Kerzen heute flammen,  
die Du in unsre Dunkelheit gebracht,  
führ, wenn es sein kann, wieder uns zusammen.  
Wir wissen es, Dein Licht scheint in der Nacht.

Von guten Mächten wunderbar geborgen,  
erwarten wir getrost, was kommen mag.  
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen  
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.





Am Donnerstag, den 01.02.2024 kommt ab 15:30 Uhr  
die Kindertanzgarde der Edernarren  
mit dem Kinderprinzenpaar in den großen Saal



Anbei die Neue Preisliste ab 01.01.2024 vom Friseursalon Seidler

### St. Elisabeth Preisliste

#### Damen

Waschen, Schneiden, Föhnen oder Legen inkl. Festiger und Spray	45,50 €
Trocken Schneiden	31,50 €
Waschen, Schneiden ohne Föhnen	38,50 €
Waschen, Föhnen oder Legen inkl. Festiger und Spray	23,50 €
Dauerwelle oder Volumenwelle ab inkl. Schneiden und Frisur	84,50 €
Farbe Ansatz oder Intensivtönung ab	39,- €
ab 4 cm Ansatz	44,- €
Neufärbung ab	49,- €
Augenbrauen färben	7,- €
Wimpern färben	11,- €
Augenbrauen und Wimpern färben	15,- €
Packung	8,- €
Zupfen	7,- €

#### Herren

Waschen, Schneiden, Föhnen ohne Waschen	26,- € 23,- €
Maschinenschnitt oder Kranz mit Waschen	19,- €
ohne Waschen	17,- €
Bart schneiden	8,- €

## Der Januar

Das Jahr ist klein und liegt noch in der Wiege.  
Der Weihnachtsmann ging heim in seinen Wald.  
Doch riecht es noch nach Krapfen auf der Stiege.  
Das Jahr ist klein und liegt noch in der Wiege.  
Man steht am Fenster und wird langsam alt.

Die Amseln frieren.  
Und die Krähen darben.  
Und auch der Mensch hat seine liebe Not.  
Die leeren Felder sehnen sich nach Garben.  
Die Welt ist schwarz und weiß und ohne Farben.  
Und wär so gerne gelb und blau und rot.

Umringt von Kindern wie der Rattenfänger,  
tanzt auf dem Eise stolz der Januar.  
Der Bussard zieht die Kreise eng und enger.  
Es heißt, die Tage würden wieder länger.  
Man merkt es nicht. Und es ist trotzdem wahr.

Die Wolken bringen Schnee aus fremden Ländern.  
Und niemand hält sie auf und fordert Zoll.  
Silvester hörte man's auf allen Sendern,  
dass sich auch unterm Himmel manches ändern  
und, außer uns, viel besser werden soll.

Das Jahr ist klein und liegt noch in der Wiege.  
Und ist doch hunderttausend Jahre alt.  
Es träumt von Frieden. Oder träumt's vom Kriege?  
Das Jahr ist klein und liegt noch in der Wiege.  
Und stirbt in einem Jahr. Und das ist bald.

Erich Kästner



## Glücksbringer zählen



Goldjahre.de



**Katholischer Gottesdienst in der Kapelle im 3. Stock, jeweils 15.15 Uhr**

Donnerstag, 04.01.2024	Hr. Pfr. Prähler
Donnerstag, 07.03.2024	Hr. Pfr. Prähler
Donnerstag, 02.05.2024	Hr. Pater Simon

**Evangelischer Gottesdienst in der Kapelle im 3. Stock, jeweils 15.15 Uhr:**

Donnerstag, 18.01.2024	Pfr. Schrader
Donnerstag, 22.02.2024	Sr. Helga Raband
Donnerstag, 21.03.2024	Pfr. Schrader & Sr. Helga Raband (Abendmahl)
Donnerstag, 18.04.2024	Pfr. Schrader
Donnerstag, 16.05.2024	Sr. Helga Raband
Donnerstag, 20.06.2024	Pfr. Schrader
Donnerstag, 18.07.2024	Sr. Helga Raband
Donnerstag, 15.08.2024	Pfr. Schrader
Donnerstag, 19.09.2024	Sr. Helga Raband
Donnerstag, 17.10.2024	Pfr. Schrader & Sr. Helga Raband (Abendmahl)
Donnerstag, 21.11.2024	Sr. Helga Raband
Donnerstag, 19.12.2024	Pfr. Schrader
Donnerstag, 16.01.2025	Sr. Helga Raband

**Ökumenische Andacht in der Kapelle im 3. Stock, jeweils um 15.15 Uhr**

Sonntag, 31.03.2024

Osterfeier mit Hr. Pörtner um 10:30 Uhr

Donnerstag, 06.06.2024

Hr. Pörtner

**TERMINE IM DEZEMBER**

**SPINNSTUBE MIT ANNELIESE**  
um 15 Uhr im Foyer



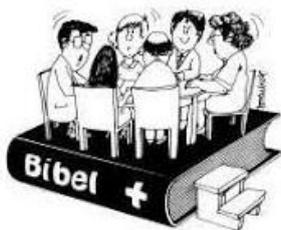
am 09.01.2024 und am 23.01.2024

Das nächste Mal kommt der Schmankerlwagen am 03.01.2024 auf die Wohnbereiche. Eine kleine Glocke kündigt ihn an.

**GÄRTNERN, BASTELN ODER KLEINE KÜCHE MIT PETRA W. – fällt aus familiären Gründen vorerst aus**



**Singen MIT WILLI DIETZ** findet am 26.01.2024 um 15.30 Uhr im großen Saal statt.



**BIBELKREIS** AM 15.01.2024 & AM 29.01.2024 MIT **BERNHARD RHIEL** VON 17:00 – 17:30 UHR IM KLEINEN SAAL



**WAFFEL BACKEN FINDET AM 09.01.2024 & 23.01.2024 STATT**

**AM 09.01.24 KOMMT DER HOLLERHOF UM 15:00 UHR IN DEN GROßEN SAAL!**



**Im Mai 2024 und im August 2024 wollen wir Lieder aus den 50 und 60 Jahren auf dem Marktplatz singen! wer Lust hat bei dem Chor mitzuwirken, meldet sich bitte bei Bärbel Kaiser an.**



## WIR HABEN ABSCHIED GENOMMEN

ALEXANDER AXEL WICKERT

\*10.01.1961

+ 09.12.2023

KARL BRANDAU

\*04.03.1934

+ 10.12.2023

KUNIGUNDE RAMISCH

\*17.10.1930

+18.12.2023

DIETER WERNER

\*21.04.1947

+ 23.12.2023

IRMGARD STEINKE

\*08.08.1934

+ 30.12.2023

